

II-10104 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**A N F R A G E**

Nr. 4949 N

1993 -06- 08

der Abgeordneten Dr.Müller, DDr.Niederwieser, Mag.Guggenberger  
und Genossen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Konsequenzen aus der Studie "Sozialverträgliche Technikgestaltung als neue  
Aufgabe von Staat und Gesellschaft".

Am 28.Mai 1993 wurde im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die o.a. Studie  
vorgestellt. Sie wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung  
von einem Projektteam des Instituts für Höhere Studien erarbeitet.

Die Studie - die am 28.Mai intensiv und engagiert diskutiert wurde - geht davon aus, daß der  
Begriff der "Sozialverträglichkeit" zunehmende Relevanz in der Diskussion um die  
Auswirkungen der technischen Entwicklung gewinnt. "Sozialverträgliche Technikgestaltung"  
erhebe den Anspruch, "den Sozialfaktor nicht nur in der Technikentwicklung zu  
berücksichtigen, um die Produktivität zu steigern, sondern auch um ein "mehr an Humanität"  
zu bewirken. Es werden Voraussetzungen und Bedingungen sozialverträglicher  
Technikgestaltung, die Aufnahmebereitschaft in Österreich dargestellt und schließlich  
"Vorschläge und Empfehlungen für Österreich" angeregt.

Aufgrund der Bedeutung dieser Studie richten die unterzeichneten Abgeordneten an den  
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
daher nachstehende

**A n f r a g e:**

1. Welche weiteren Maßnahmen zur Vorstellung und Diskussion der "SoTech-Studie"  
werden Sie setzen? Werden Sie auch in den Bundesländern  
Diskussionsveranstaltungen veranlassen?
2. Was werden Sie unternehmen, um die angeregten Vorschläge und Empfehlungen  
weiterzuentwickeln, anzureichern und umzusetzen?